

ZWISCHENFRÜCHTE & BEGRÜNUNGEN 2026



KÜRBISPLUSS

Die Richtige für Kürbis- und Gemüsefruchtfolgen

HUMUSPLUSS

Fördert das Bodenleben und gibt Nützlingen Lebensraum

Sehr geehrte Landwirtinnen und Landwirte,

auch an Zwischenfrüchte und Begrünungen werden die Anforderungen zunehmend vielfältiger. Ob durch wechselhafte Wetterbedingungen, politische Rahmenbedingungen oder Entwicklungen am Markt – alle Erwartungen gleichzeitig zu erfüllen, wird immer anspruchsvoller.

In diesem Fachblatt präsentieren wir Ihnen eine breite Auswahl an Mischungen und Einzelkomponenten, die sich für unterschiedlichste Maßnahmen eignen. Egal ob eine vielfältige Mischung wie HumusPlus, eine Futterzwischenfrucht oder eine Begrünung für Obst- und Weingärten – im AckerGrün-Sortiment finden Sie für jede Situation die passende Lösung.

Wenn Sie Fragen haben, eine Beratung wünschen oder sich fachlich austauschen möchten, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Das DIE SAAT Service-Team und ich unterstützen Sie bei der Auswahl sowie bei der Kulturführung des jeweils passenden Saatgutes und der geeigneten Mischung. Mit fundiertem Fachwissen, langjähriger Erfahrung und vor allem im gemeinsamen Austausch lassen sich auch die Herausforderungen einer betriebsspezifischen Begrünung gut bewältigen. Wir sind gerne für Sie da!

Mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Saison 2026, Ihr

Walter Oberdorfer

Walter Oberdorfer

Fachberater Grünland, Sämereien und Zwischenfrüchte Österreich
0664 / 627 42 42
walter.oberdorfer@rwa.at



Inhalt

Ziele des Zwischenfruchtanbaus	3
Mischungs-Übersicht	4
Begrünungsmischungen für Ackerflächen-Zwischenfruchtanbau	5–8
Landsberger Gemenge & Kleegrasmischungen	9
Biodiversitätsmischungen für Ackerflächen	10–11
Wildäsungsmischungen	12
Erosionsschutz für Wein- & Obstgärten	13
Untersaatmischungen & WildblumenPlus	14
Zwischenfrucht-Empfehlungen	15–17
Einzelkomponenten	18–19
Begrünungsmanagement als Erfolgsfaktor DIE SAAT Service-Team	20



Die richtige Mischung für das Bodenleben

Folgende Begrünungsvarianten samt ihren spezifischen Auflagen stehen laut ÖPUL 2023 zur Auswahl.

Variante	Anlage bis	Umbruch ab	Einzuhaltende Bedingungen
1	10.08.	71. Tag nach Anlage, aber frühestens 15.09.	<ul style="list-style-type: none"> • mind. 5 insektenblütige Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien • Befahrungsverbot bis einschließlich 14.09. (ausgenommen Überqueren) • nachfolgend verpflichtender Anbau einer Hauptkultur im Herbst
2	05.08.	15.02.	<ul style="list-style-type: none"> • mind. 7 Mischungspartner aus mind. 3 Pflanzenfamilien
3	20.08.	15.11.	<ul style="list-style-type: none"> • mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien
4	31.08.	15.02.	<ul style="list-style-type: none"> • mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien
5	20.09.	01.03.	<ul style="list-style-type: none"> • mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien
6	15.10.	21.03.	<ul style="list-style-type: none"> • Ansaat folgender, winterharter Kulturen (gemäß Saatgutgesetz) oder deren Mischungen: Grünschnittroggen, Pannonische Wicke, Zottelwicke, Winterackerbohne, Wintererbse, Winterrübe (inkl. Perko)
7	15.09.	31.01.	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitsaat im Winterraps • mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien • kein Herbizideinsatz nach dem 4-Blatt-Stadium bis Ende Begrünungszeitraum

Quelle: Merkblatt ÖPUL 2023

Die einzelnen Kulturarten entwickeln sich je nach Anbauzeitpunkt und Witterung unterschiedlich. Bei abfrostand eingestuften Kulturarten ist es möglich, dass bei nicht genügender Entwicklung im Herbst und bei zu wenig Frost im Winter die Pflanzen nicht abfrostet. Pflanzen, die als überjährlig und winterhart bezeichnet werden, können je nach Witterungsverlauf abfrostet.

Bei AckerGrün-Saatgutmischungen sind Änderungen der Rezepturen vorbehalten.

Mit den richtig ausgewählten Kulturarten und AckerGrün-Saatgutmischungen können sehr viele Vorteile erzielt werden:

- › Nahrung für das Bodenleben
- › Verbesserung der Bodengesundheit und der Bodenfruchtbarkeit
- › Schutz vor Bodenerosion
- › Lebensraum und Nahrung für Nützlinge
- › CO₂-Bindung und Humusaufbau
- › Fixierung von Luftstickstoff und Verringerung der Nährstoffverluste



Verbessern Sie die Fruchtbarkeit Ihres Bodens mit den AckerGrün-Saatgutmischungen.



Welche Zwischenfrucht-Mischung passt für mich?

Abfrostend	Variante 1		HumusPlus	S. 5
			BodenPlus	S. 7
			ÖpulPlus	S. 6
	Variante 2		HumusPlus	S. 5
			ÖpulPlus	S. 6
	Variante 3, 4, 5	Ohne Senf und Buchweizen	HumusPlus	S. 5
			AquaPlus früh	S. 5
		Schnell, sicher, günstig	SpeedPlus	S. 7
		Ohne gelb blühende Arten	FruchtfolgePlus	S. 7
		Stickstoffsammlung	Leguminosengemenge	S. 8
		Gülleverwertung	BodenlockerungsPlus	S. 8
	Für Biobetriebe		Für Kürbis-, Rüben- und Gemüsefruchtfolgen	KürbisPlus
BioPlus			S. 8	
ÖpulPlus			S. 6	
Leguminosengemenge			S. 8	

Winterhart	Variante 6	Einzelarten oder Mischungen davon	Grünschnittroggen	S. 19
			Winterwicke, pannonische	S. 19
			Winterrüben/Perko	S. 19
			Wintererbse	–
			Winterackerbohne	–

Futterzwischenfrucht	Einsömmerig	Kleegras mehrschnittig	Einsömmerige Kleegrasmischung EZ	S. 9
		Einschnittig im Herbst	Leguminosengemenge	S. 8
	Überjährig	Umbruch nach Frühjahrsschnitt	Landsberger Gemenge ST1	S. 9
		Ein ganzes Hauptnutzungsjahr	Rotkleegrasmischung RS	S. 9



HumusPlus: Lebensraum für Nützlinge



HumusPlus

Humus – wo Leben wächst

Durch das vielschichtige Blätterdach beschattet HumusPlus den Boden besonders gut und speichert mehr CO₂ als andere Mischungen. HumusPlus gibt dem Bodenleben Nahrung und den Nützlingen Lebensraum. Damit ist diese Mischung ein wertvoller Beitrag zum Humusaufbau und damit zur Bodenverbesserung.

- › Mit 11 hochwertigen Komponenten
- › Fördert speziell das Bodenleben
- › Ohne Senf und Buchweizen für alle Fruchtfolgen

Aussaart	Bis Mitte August	
Eignung	Für Variante 1/2/3/4	
Komponenten	Gw.-%	Fl.-%
Rau-/Sandhafer	24,0	7,4
Sommerwicke	22,0	5,9
Alexandrinerklee	12,0	12,3
Öllein	8,0	4,1
Ölrettich	8,0	9,5
Perserklee	8,0	10,9
Gingellikraut	4,0	4,9
Kresse	4,0	9,9
Leindotter	4,0	13,7
Phacelia	4,0	9,1
Sonnenblume	2,0	12,3

Aussaatzmenge: 25 kg/ha • Absackung: 25 kg
 Art.Nr. 30430199, 30776774 (Big Bag)



HumusPlus gibt dem Bodenleben Nahrung.

AquaPlus früh


Schatten, der schützt

Bei empfohlener Saatstärke spendet AquaPlus früh, rasch und effizient Schatten für den Boden. Dadurch wird die Evaporation (Verdunstung) gemindert und wertvolles Wasser gespart. Ohne Senf und Buchweizen ist AquaPlus früh eine günstige Variante für alle Fruchtfolgen. Sie zerfällt bei Frost auch sehr leicht und ist somit hervorragend für Mulchsaaten geeignet.

- › Für alle Fruchtfolgen geeignet
- › Gute Beschattung bei empfohlener Saatstärke
- › Mindert die unproduktive Verdunstung

Aussaart	Bis Ende August	
Eignung	Für Variante 3/4/5	
Komponenten	Gw.-%	Fl.-%
Alexandrinerklee	70,0	48,5
Gingellikraut	15,0	27,4
Phacelia	15,0	24,1

Aussaatzmenge: 12 kg/ha • Absackung: 12 kg
 Art.Nr. 43280584

 Mit abfrostend eingestuften Komponenten (Kulturarten sind nur bei ausreichender vegetativer Entwicklung im Herbst und kalten Wintern (tiefgehende Fröste) abfrostend.)



KürbisPluss ❄️

Damit nicht nur der Plutzer größer wird

Diese neue Mischung hat eine gute Unkrautunterdrückung und durch die Durchwurzelung mehrerer Horizonte hinterlässt sie eine gute Bodengare mit höherer Krümeligkeit. Das qualifiziert sie auch für die Anwendung in Bodenfrucht-Fruchtfolgen.

- › Auch für Rüben- und Gemüsefruchtfolgen
- › Besonders gute Bodengare
- › Alle Komponenten nematodenneutral/nematodenresistent

Aussaat	Juli bis August	
Eignung	Für Variante 1/3/4	
Komponenten	Gw.-%	Fl.-%
Süßlupine	33,0	1,8
Sandhafer	28,0	11,9
Phacelia	13,0	64,7
Ölrettich nematodenhemmend	13,0	10,8
Öllein	13,0	10,8

Aussaatmenge: 23 kg/ha • Absackung: 23 kg

Art.Nr. 43296272



KürbisPluss beeindruckt durch eine hervorragende Unkrautunterdrückung und hinterlässt eine besonders gute Bodengare.

ÖpulPlus / ÖpulPlus Bio ❄️

Für eine bunte Welt der Vielfalt

Mit vielen insektenblütigen Arten ist ÖpulPlus auch als Bienenweide in der Zwischenfrucht sehr gut einsetzbar. Durch das enge C/N Verhältnis hinterlässt ÖpulPlus weniger Masse nach dem Abfrosten und verrottet auch leichter.

- › Hohe Artenvielfalt
- › Für alle Begrünungsvarianten geeignet
- › Enges C/N Verhältnis

Aussaat	Bis Ende August	
Eignung	Für Variante 1/2/3/4	
Komponenten	Gw.-%	Fl.-%
Alexandrinerklee	30,0	41,1
Ölrettich	20,0	6,9
Phacelia	15,0	30,9
Senf	15,0	10,3
Sommerwicke	15,0	1,0
Kresse	2,5	1,3
Leindotter	2,5	8,6
Bio-Komponenten im gleichen Mischungsverhältnis		

Aussaatmenge: 20 kg/ha • Absackung: 20 kg

Art.Nr. 9376022 (Konventionell), 9376023 (Bio)

❄️ Mit abfrostand eingestuften Komponenten (Kulturarten sind nur bei ausreichender vegetativer Entwicklung im Herbst und kalten Wintern (tiefgehende Fröste) abfrostand.)



BodenPlus

Boden gut, alles gut

Durch die Artenvielfalt eignet sich BodenPlus besonders für die Begrünungsvariante 1. Da keine besonders verholzenden Anteile enthalten sind, lässt sich diese Mischung sehr leicht bearbeiten.

- › **Verbessert die Bodenstruktur**
- › **Fünf unterschiedliche Pflanzenarten**
- › **Gut für Mulch- und Direktsaat geeignet**

Aussaat	Bis Ende August	
Eignung	Für Variante 1/3/4	
Komponenten	Gw.-%	Fl.-%
Buchweizen	58,0	25,3
Alexandrinerklee	20,0	20,4
Phacelia	12,0	27,2
Gingellikraut	8,0	22,2
Kresse	2,0	4,9

Aussaatmenge: 25 kg/ha • Absackung: 25 kg

Art.Nr. 9317712

SpeedPlus

Schnell sparen – schnell profitieren

SpeedPlus ist besonders für die Begrünungsvariante 5 geeignet. Die eingemischten Komponenten sind rasch in der Entwicklung und frosten auch bei späterem Anbau sehr sicher ab.

- › **Wenig Anspruch an das Saatbett**
- › **Rasche Bodenbedeckung durch Buchweizen und Senf**
- › **Frostet sicher ab**

Aussaat	Bis 20. September	
Eignung	Für Variante 3/4/5	
Komponenten	Gw.-%	Fl.-%
Buchweizen	70,0	37,5
Alexandrinerklee	20,0	12,5
Senf nematodenhemmend	10,0	50,0

Aussaatmenge: 20 kg/ha • Absackung: 20 kg

Art.Nr. 9317713, 30200005 (Big Bag)



SpeedPlus sorgt für eine rasche Bodenbedeckung und frostet sicher ab.

FruchtfolgePlus

Das schmeckt dem Käfer nicht


Durch das Fehlen gelbblühender Komponenten wie Senf ist FruchtfolgePlus nicht nur für maisintensive Fruchtfolgen geeignet. Auch in Rapsfruchtfolgen kann die mangelnde Attraktivität für Schädlinge ein Vorteil sein.

- › **Speziell für Maiswurzelbohrer-gefährdete Lagen**
- › **Ohne gelbblühende Komponenten (Senf)**
- › **Unattraktiv für Schädlinge**

Aussaat	Bis Ende August	
Eignung	Für Variante 3/4/5	
Komponenten	Gw.-%	Fl.-%
Buchweizen	70,0	48,8
Alexandrinerklee	20,0	32,4
Ölrettich	10,0	18,8

Aussaatmenge: 25 kg/ha • Absackung: 25 kg

Art.Nr. 9367013

 Mit abfrostend eingestuften Komponenten (Kulturarten sind nur bei ausreichender vegetativer Entwicklung im Herbst und kalten Wintern (tiefgehende Fröste) abfrostend.)



BodenlockerungsPluss

Die Mischung mit Tiefgang

BodenlockerungsPluss eignet sich besonders, wenn zur Begrünung Gülle ausgebracht werden soll. Durch die enthaltenen Kreuzblütler bleibt der Stickstoff in den oberen Bodenschichten.

- › Bricht Verdichtungen auf
- › Speichert den Stickstoff aus der Gülle
- › Läuft sicherer auf

Aussaat	Bis Ende August	
Eignung	Für Variante 2/3/4	
Komponenten	Gw.-%	Fl.-%
Ölrettich	45,0	38,4
Rau-/Sandhafer	35,0	7,8
Sareptasenf	10,0	22,1
Meliorationsrettich	10,0	31,7

Aussaatmenge: 20 kg/ha • Absackung: 20 kg
Art.Nr. 9421816

BioPluss

BIO! – logisch

Der enthaltene Buchweizen läuft schnell auf und sichert den Bewuchs. Mit Alexandrinerklee und Phacelia ist der dauerhafte Bestand bis zum Vegetationsende gesichert. Im Hinblick auf das Bodenleben wird in dieser Mischung ganz bewusst auf Kreuzblütler verzichtet.

- › 100 % Bio-Komponenten
- › Ohne Kreuzblütler
- › Kommt schnell, bleibt lang

Aussaat	Bis Mitte August	
Eignung	Für Variante 3/4/5	
Komponenten	Gw.-%	Fl.-%
Buchweizen Bio	70,0	41,5
Alexandrinerklee Bio	20,0	27,7
Phacelia Bio	10,0	30,8

Aussaatmenge: 25 kg/ha • Absackung: 25 kg
Art.Nr. 9317714

Leguminosengemenge/ Leguminosengemenge Bio

Stickstoff sammeln, Ressourcen schonen

Die Knöllchenproduktion hinterlässt Stickstoff für die folgende Hauptkultur im Boden zurück. Durch einen hohen Blattanteil ist diese Mischung im Spätsommer eine hervorragende Ergänzung für die Futterreserve. Der Rauhafer verbessert die Silierbarkeit.

- › Hoher Leguminosenanteil
- › Reichert Stickstoff im Boden an
- › Als eiweißreiches Sommerfutter nutzbar

Aussaat	Bis Ende August (Konventionell) Bis Mitte/Ende August (Bio)	
Eignung	Für Variante 3/4	
Komponenten	Gw.-%	Fl.-%
Körnererbse	45,0	17,0
Sommerwicke	20,0	32,6
Ackerbohne	15,0	3,3
Rau-/Sandhafer	10,0	41,9
Futtererbse	5,0	3,1
Sojabohne	5,0	2,1
Komponenten bei Bio		
Körnererbse Bio	35,0	9,8
Saatplatterbse Bio	20,0	29,1
Sommerwicke Bio	20,0	24,1
Futtererbse Bio	10,0	4,5
Rau-/Sandhafer Bio	10,0	31,0
Ackerbohne Bio	5,0	1,5

Aussaatmenge: 100–120 kg/ha • Absackung: 20 kg
Art.Nr. 578930 (Konventionell), 945330 (Bio)



Landsberger Gemenge

ST1

Das Arbeitstier im Futterstall

Das Landsberger Gemenge vereint höchste Futtererträge und Zwischenfruchtleistung in einem. Im Anlage-Jahr ist beizeitigem Anbau eine Nutzung möglich. Der Hauptschnitt ist im folgenden Frühjahr. Eine weitere Nutzung als Hauptfrucht wird nicht empfohlen.

- › **Überjährige Mischung**
- › **Höchstleistung bei Ertrag und Qualität**
- › **Hervorragende Vorfruchtwirkung**

Aussaat	August bis Mitte September	
Komponenten	Gw.-%	Fl.-%
Inkarnatklee	40,0	55,0
Winterwicke	30,0	11,0
Ital. Raygras	25,0	26,0
Bastardraygras	5,0	8,0
Bio-Komponenten im gleichen Mischungsverhältnis		

Aussaatstärke: 60–80 kg/ha • Absackung: 20 kg
Art.Nr. 281709 (Konventionell), 9342638 (Bio)

Einsömmerige Kleegrasmischung EZ

Die kurzfristige Futterreserve

Je nach Anbauzeitpunkt sind ein bis zwei Nutzungen bei sofortiger Stoppelsaat möglich. Durch den hohen Kleeanteil kann in kurzer Zeit viel eiweißreiches Futter produziert werden. Eine Anlage mit geeignetem Saatbett und Sätechnik ist notwendig.

- › **Für den Anbau nach frühräumenden Kulturen**
- › **Proteinreiches Sommerfutter**
- › **Für alle Lagen geeignet**

Komponenten	Gw.-%	Fl.-%
Westerwoldisches Raygras	51,9	45,0
Alexandrinerklee	17,3	15,0
Perserklee	30,8	40,0

Aussaatstärke: 25 kg/ha • Absackung: 10 kg
Art.Nr. 901403

Rotkleegrasmischung RS

Einmal geht's noch

Die Rotkleegrasmischung RS ist die perfekte Mischung, wenn nach einem Winter die Nutzung für ein ganzes Wirtschaftsjahr geplant ist. Die Ansaat in ein feines Saatbett und vor allem die ausreichende Düngung sind Garant für reichlich gutes Futter.

- › **Für eine Überwinterung**
- › **Ein ganzes Hauptnutzungsjahr möglich**
- › **Hohe Futterleistung bei sachgerechter Anlage und Düngung**

Komponenten	Gw.-%	Fl.-%
Italienisches Raygras	37,4	25,0
Rotklee	29,9	40,0
Bastard Raygras	23,4	25,0
Englisches Raygras: Ertrag	9,3	10,0

Aussaatstärke: 27 kg/ha • Absackung: 10 kg
Art.Nr. 30408019



Was bringt Biodiversität im Boden, Herr Oberdorfer?

Biodiversitätsmischungen werden oft an der Oberfläche beurteilt, doch ihr größter Nutzen liegt im Verborgenen, erklärt Walter Oberdorfer, DIE SAAT Fachberater für Grünland, Zwischenfrüchte und Sämereien.

Biodiversitätsmischungen werden sehr unterschiedlich wahrgenommen. Woran liegt das?

Oberdorfer: Tatsächlich sieht jeder etwas anderes darin. Für die einen stehen Förderprämien im Vordergrund, andere freuen sich über bunte Bestände für Nützlinge oder über eine optische Aufwertung der Landschaft. Was dabei oft übersehen wird, ist der entscheidende Nutzen unter der Oberfläche. Denn das, was im Boden passiert, entzieht sich unserem direkten Blick – insbesondere die Wurzeln. Und genau dort liegt ein enormes Potenzial.

Warum lohnt es sich, den Fokus stärker auf den Boden zu legen?

Oberdorfer: Eine vielfältige Pflanzenzusammensetzung oberirdisch sorgt auch unterirdisch für mehr Diversität. Wer wirklich verstehen will, was im Boden passiert, sollte regelmäßig selbst nachsehen. Ein Spaten ist dafür das wichtigste Werkzeug. Schon eine einfache Spatenprobe kann erstaunlich viele Informationen liefern. Selbst ohne Labor lassen sich durch Riechen und Fühlen wichtige Rückschlüsse ziehen. Wer noch tiefer einsteigen möchte, kann sich ein Bodenprofil ansehen oder einen Erdklumpen in Wasser auflösen. Mit etwas Glück findet sich sogar noch ein altes Mikroskop – und eröffnet eine ganz neue Welt.

Welche Erkenntnisse gewinnt man auch ohne technische Hilfsmittel?

Oberdorfer: Allein die Vielzahl unterschiedlicher Wurzeln ist sehr aufschlussreich. Sie zeigt, dass im Boden verschiedene Wurzelhorizonte existieren, die jeweils unterschiedliche Bodenorganismen mit Nahrung und Lebensraum versorgen. Dabei geht es weniger um die Wurzeln selbst, sondern vor allem um ihre Exsudate, also die Ausscheidungen der Pflanzen.

Welche Rolle spielen diese Exsudate für das Bodenleben?

Oberdorfer: Ein zentraler Bestandteil ist Zucker. Pflanzen tauschen ihn gegen verschiedene „Dienstleistungen“ ein. Bodenpilze machen beispielsweise Porenwasser pflanzenverfügbar und erhöhen so die Trockenheitstoleranz der Kulturpflanzen. Andere Mikroorganismen scheiden Schleimstoffe aus, die die Krümelstruktur des Bodens verbessern. Knöllchenbakterien wiederum liefern den Leguminosen im Gegenzug für Zucker umgewandelten Luftstickstoff. Zusätzlich werden Nährstoffe wie Phosphor oder Kalium mobilisiert und im Boden angereichert. Und nicht zu vergessen: Regenwürmer lockern den Boden und fördern seine Durchlüftung.

Welche Auswirkungen hat das alles auf Klima und Bodenfruchtbarkeit?

Oberdorfer: All diese Prozesse tragen dazu bei, Kohlenstoff aus dem CO₂ der Luft im Boden zu binden. Das ist ein Beitrag zum Klimaschutz, aber auch zur Bodenqualität. Der Humusgehalt steigt – langsam, aber messbar. Mehr Humus bedeutet eine höhere Wasser- und Nährstoffspeicherfähigkeit sowie mehr Luft im Boden. Das wiederum schafft bessere Lebensbedingungen für das gesamte Bodenleben.

Was bedeutet das für den landwirtschaftlichen Erfolg?

Oberdorfer: Mit lebenden Pflanzen auf dem Feld und einer ausreichenden Vielfalt über das Jahr hinweg lassen sich Ertrag und Qualität der Folgekulturen verbessern. Biodiversitätsmischungen und Zwischenfrüchte schaffen dafür die Basis. Mit den Mischungen von DIE SAAT lässt sich dieser Weg konsequent gehen – und der Erfolg rückt in greifbare Nähe.

BioLebensraumPlus

Schöner wohnen für Insekten und Bodenlebewesen

Die Mischung von sieben Arten aus drei Pflanzenfamilien erhöht die Lebensraumattraktivität nicht nur für Nützlinge, sondern auch für Bodenlebewesen. Ergänzt durch die Esparsette als Bienenmagnet, kann BioLebensraumPlus auch zur Futternutzung eingesetzt werden.

- › Erfüllt alle Auflagen des ÖPUL 2023
- › Sehr ausdauernde Mischung
- › Als Futter für Wiederkäuer nutzbar

Aussaat	Mitte April bis Mitte August	
Komponenten	Gw.-%	Fl.-%
Inkarnatklee Bio	29,0	27,4
Luzerne Bio	26,0	24,5
Rotklee Bio	26,0	30,0
Esparsette Bio	11,0	1,5
Phacelia Bio	5,0	9,6
Leindotter Bio	2,0	5,8
Weißklee Bio	1,0	1,2

Aussaatmenge: 20 kg/ha • Absackung: 10 kg

Art.Nr. 9459010



BlütenPluss

Vielfalt, die allen schmeckt

Der hohe Anteil sehr ausdauernder Mischungspartner gewährleistet den Bestand auch über eine ÖPUL-Periode hinweg. Durch die hochwertigen Kleearten eignet sich BlütenPluss auch zur Verfütterung im Rahmen der erlaubten Fristen.

- › Neun Arten aus drei Pflanzenfamilien
- › Langjährig nutzbar
- › Auch zur Futternutzung geeignet

Aussaat	Mitte April bis Mitte August	
Komponenten	Gw.-%	Fl.-%
Inkarnatklee	24,5	19,8
Espartette	20,0	2,9
Luzerne	15,0	15,2
Rotklee	15,0	18,6
Weißklee	15,0	12,4
Hornklee	5,0	17,5
Leindotter	2,0	6,3
Kulturmalve	2,0	4,5
Senf	1,5	2,8

Aussaatsmenge: 20 kg/ha • Absackung: 10 kg

Art.Nr. 9347861

BlühMixPluss

Wenn's ein bisschen bunter sein darf

Vielfalt, die weiter geht. Diese besonders artenreiche Mischung beinhaltet auch einen Teil abfrostender Komponenten. Daher ist es empfehlenswert, nach zwei Jahren den Standort zu verlegen oder neu anzubauen. Neue Rezeptur OHNE Waldstaudenroggen!

- › 17 Arten aus sieben Pflanzenfamilien
- › Auch für Wildäcker geeignet
- › Optimal für zwei Hauptnutzungsjahre

Aussaat	Mitte April bis Mitte August	
Komponenten	Gw.-%	Fl.-%
Buchweizen	25,0	5,1
Winterwicke	16,0	1,7
Süßlupine	11,5	0,3
Sommerfutterraps	11,0	9,6
Rotklee	9,0	21,4
Schwedenklee	6,0	30,1
Inkarnatklee	5,0	5,5
Luzerne	5,0	9,0
Alexandrinerklee	4,0	6,0
Phacelia	2,0	4,5
Serradella	1,5	1,9
Futterkohl	1,0	1,0
Kulturmalve	1,0	0,6
Fenchel	0,5	0,3
Kümmel	0,5	0,8
Leindotter	0,5	1,9
Ringelblume	0,5	0,2

Aussaatsmenge: 20 kg/ha • Absackung: 10 kg

Art.Nr. 30427521

BienentrachtPluss

Da fliegt das Bienechen drauf

BienentrachtPluss ist nicht nur eine vielfältige Ackerbienenweide. Diese Mischung dient durch die vielen verschiedenen Komponenten auch der Bodengesundung und findet in der Praxis auch Anwendung für die mehrjährige Wildackeranlage.

- › Mehr Vielfalt – mehr Nektar
- › Mehrjährige Ackermischung
- › 17 Arten aus sieben Pflanzenfamilien

Aussaat	Mitte April bis Mitte August	
Komponenten	Gw.-%	Fl.-%
Inkarnatklee	11,7	7,9
Buchweizen (Gattung)	10,0	1,3
Luzerne	10,0	11,1
Rotklee	10,0	14,6
Weißklee	8,4	29,1
Futterkohl	6,7	4,1
Kresse	6,7	2,3
Kulturmalve	6,6	2,6
Phacelia	6,6	9,1
Fenchel	3,4	1,3
Koriander	3,4	0,6
Kümmel	3,4	3,1
Ringelblume	3,4	1,0
Sonnenblume	3,4	0,1
Hornklee	3,3	7,6
Leindotter	1,5	3,5
Senf	1,5	0,7

Aussaatsmenge: 30 kg/ha • Absackung: 10 kg

Art.Nr. 30279231



HumusPluss und Dauerweide H auch als Wildäsungsmischungen verwendbar!

Mehr zu **HumusPluss** erfahren Sie auf Seite 5.

Die **Dauerweidemischung H** mit Knautgras, für raue und höhere Lagen, ist auch zur Neuanlage von Äsungsflächen für Wild geeignet.

Meran'sche Wildäsung

Mischung nach Fladenhofer

Mit 14 Arten aus sechs Pflanzenfamilien ist diese Wildäsungsmischung ein Leckerbissen für Schalen- und Niederwild.

Durch höher wachsende Anteile bietet sie auch Einstand und Abwechslung bei der Äsung.

- › **Neue Rezeptur ohne Waldstaudenkorn**
- › **Überjähriges Äsungsangebot**
- › **Viele schmackhafte Arten**

Aussaat	April bis Juni	
Komponenten	Gw.-%	FL.-%
Winterwicke	33,5	4,9
Buchweizen (Gattung)	20,0	5,6
Kulturmälve	10,0	8,7
Futterkohl	6,7	9,1
Inkarnatklee	3,3	4,9
Leindotter	3,3	16,8
Öllein	3,3	2,7
Ölrettich	3,3	1,7
Rotklee	3,3	10,6
Schwedenklee	3,3	22,4
Sonnenblume	3,3	0,3
Winterrübse	3,3	4,3
Herbstrübe	1,7	5,2
Serradella	1,7	2,9

Aussaatmenge: 30 kg/ha • Absackung: 10 kg

Art.Nr. 9285181

Ablenkungsstreifen Wildäsungsmischung

Wo Wildtiere finden, was sie brauchen

Mehrjährige Daueräsung mit hochwertigen Komponenten. Ein hoher Leguminosenanteil erhöht die Akzeptanz und Attraktivität für alle Wildarten. Getreide und Sonnenblumen bieten Einstand und können so Wildtiere von neuralgischen Stellen fernhalten.

- › **Mehrjährig mit abfrosten Komponenten**
- › **Für Schalen- und Niederwild**
- › **Mit Getreideanteil und Leguminosen**

Aussaat	April bis Juni	
Komponenten	Gw.-%	FL.-%
Hafer	23,1	9,3
Sommerweizen	23,1	7,9
Sojabohne	18,5	9,5
Ackerbohne	12,3	4,8
Espartette	6,1	1,9
Luzerne	4,6	9,4
Timothe	3,1	10,0
Weißklee	3,1	7,8
Winterrübse	2,3	10,4
Inkarnatklee	1,5	3,1
Sonnenblume	1,5	16,9
Furchenkohl	0,8	9,0

Aussaatmenge: 65 kg/ha • Absackung: 10 kg

Art.Nr. 30355646



WeingartenPlus

Gesunde Rebe für Weinseligkeit

WeingartenPlus eignet sich zur nützlingsfördernden Begrünung in allen Weinbaugebieten und Lagen. Auch besonders gut geeignet zur alternierenden Begrünung jeder 2. Reihe. Ist gut mischbar mit Weingarten II und dem Kräuterzusatz.

- › Mit überjährigen Komponenten
- › Attraktiv für Nützlinge
- › Keine Konkurrenz zur Rebe

Aussaat	Frühjahr oder bis Mitte August	
Komponenten	Gw.-%	Fl.-%
Inkarnatklee	26,6	31,5
Serradella	20,0	16,3
Buchweizen	20,0	9,3
Ölrettich	10,0	12,5
Winterwicke	10,0	4,6
Weißklee	6,7	9,7
Phacelia	6,7	16,1
Bio-Komponenten im gleichen Mischungs- verhältnis		

Aussaatmenge 30 kg/ha (ganzflächige Begrünung),
12–15 kg/ha (Begrünung in jeder 2. Reihe) • Absackung: 10 kg
Art.Nr. 9034588 (Konventionell), 30421256 (Bio)

Weingarten II

Auf das Maximum reduziert

Weingarten II ist eine reine Gräsermischung, die die Befahrbarkeit der Rebengänge auch im steilen Gelände dauerhaft gewährleistet. Die eingemischten Gräser sind niedrig wachsend und trockenheitstolerant und stellen wenig Anspruch an den Boden.

- › Reine Gräsermischung ohne Klee
- › Für dauerhafte Begrünung
- › Hervorragender Erosionsschutz

Aussaat	Frühjahr oder bis Mitte September	
Komponenten	Gw.-%	Fl.-%
Engl. Raygras	25,0	26,5
Wiesenrispe	25,0	22,1
Ausläufer-Rotschwingel	20,0	21,3
Horst-Rotschwingel	20,0	21,3
Schafschwingel	10,0	8,8

Aussaatmenge: 30–50 kg/ha • Absackung: 10 kg
Art.Nr. 670504

Kräuterzusatz

Für alles ist ein Kraut gewachsen

- › Mit 7 wertvollen Kräutern
- › Erhöht die Nützlingsattraktivität als Mischungszusatz
- › Gut fürs Bodenleben und bei Trockenstress

Enthält die Samen folgender 7 Kräuter:

Fenchel
Schafgarbe
Spitzwegerich
Petersilie
Wilde Möhre
Kümmel
Kleiner Wiesenknopf

Saatgutbedarf: 1–2 kg/ha Übersaat bzw. Aussaat
zusätzlich zur Neuansaat • Einheiten zu 1 kg
Art.Nr. 740282



UntersaatPlus

Erosionsschutz mit Anschluss

Die Gräser in UntersaatPlus bilden sehr schnell ein dichtes Feinwurzelsystem und befestigen so den Boden. Erst nach der Ernte der Hauptfrucht entwickelt sich auch der oberirdische Teil und schützt so den Boden vor Austrocknung.

- › Kurzwüchsig in der Vegetation
- › Befestigt den Boden nach der Ernte
- › Gräserbetont

Aussaat	Bis Ende August oder Frühjahr	
Komponenten	Gw.-%	Fl.-%
Engl. Raygras	45,0	36,9
Ital. Raygras	45,0	34,4
Weißklee	10,0	28,7

Aussaatmenge: 10 kg/ha (Untersaat), 20 kg/ha (Reinsaat)

Absackung: 10 kg

Art.Nr. 9349528

BioUntersaatPlus

Geht dem Unkraut an den Kragen

Als reine Leguminosenmischung steht BioUntersaatPlus nicht in Konkurrenz zur Hauptkultur und reichert zudem Stickstoff an. Geeignet für alle Kulturen, wo Erosionsschutz und Unkrautunterdrückung das Thema sind.

- › Sehr gute Bodenbedeckung
- › Nur Leguminosen in der Mischung
- › Kurzwüchsig

Aussaat	Bis Ende August oder Frühjahr	
Komponenten	Gw.-%	Fl.-%
Alexandrinerklee Bio	30,0	25,8
Inkarnatklee Bio	30,0	28,2
Perseklee Bio	25,0	28,7
Weißklee Bio	15,0	17,3

Aussaatmenge: 10 kg/ha (Untersaat), 20 kg/ha (Reinsaat)

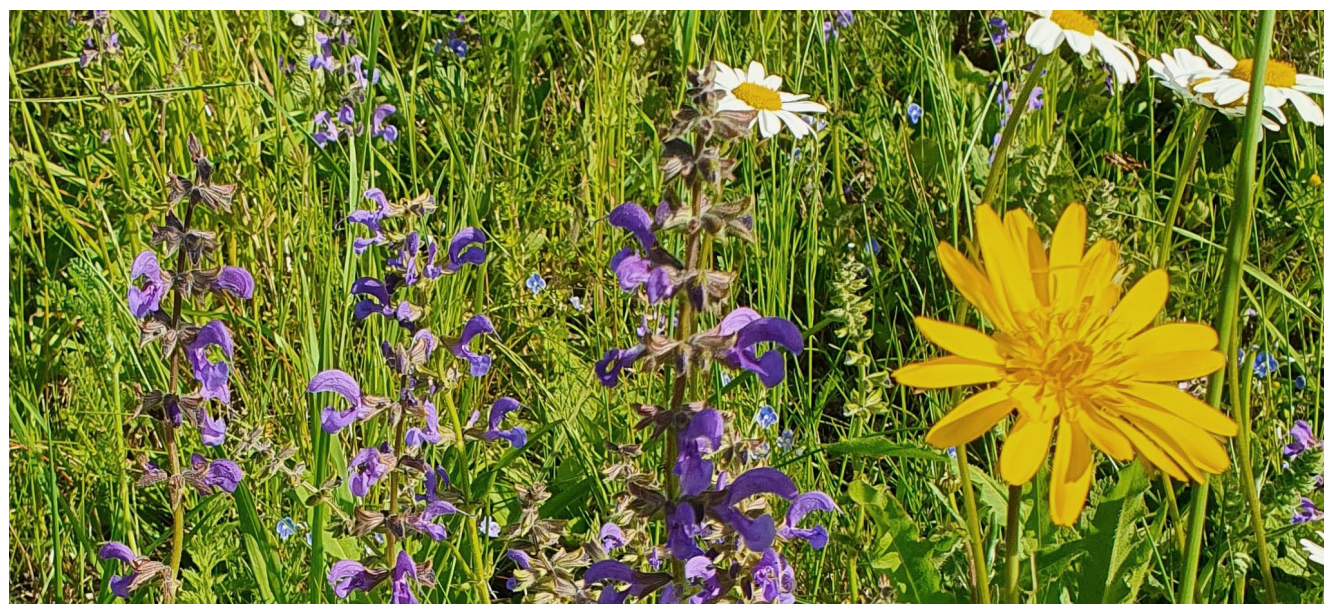
Absackung: 10 kg

Art.Nr. 9349518

WildblumenPlus

Jetzt wird's noch bunter

Geeignet für Biodiversitäts-Top-Up auf Ackerflächen mit regionaler Herkunftszertifizierung.





Zwischenfrucht-Empfehlungen für Getreide-Mais-Fruchtfolgen

Für den Anbau von Begrünungen zwischen Getreide und Mais eignen sich alle Zwischenfruchtmischungen aus dem AckerGrün-Sortiment von DIE SAAT. Dabei kommt es bei der Auswahl auf die angestrebte Variante an (siehe Seiten 3 und 4).

Empfehlungen abfrostend

- › HumusPluss
- › AquaPluss früh
- › SpeedPluss
- › ÖpulPluss
- › BodenPluss
- › KürbisPluss
- › FruchtfolgePluss
- › BodenlockerungsPluss
- › Leguminosengemenge
- › Einsömmeriges Klee gras EZ

Empfehlungen winterhart

- › Landsberger Gemenge
- › Klee grasmischung RS
- › Grünschnittroggen, Winterwicke,
Rüben, Wintererbsen,
Winterackerbohnen





Zwischenfrucht-Empfehlungen für Raps-Fruchtfolgen

Für Raps-Fruchtfolgen sollte in der Mischung kein Senf enthalten sein. Geringe Anteile anderer Kreuzblütler stellen kein Problem dar.

Empfehlungen

- › HumusPlus
- › AquaPlus früh
- › BodenPlus
- › Leguminosengemenge



Für Kürbis- und Gemüse-Fruchtfolgen

Alle Mischungspartner sind so aufeinander abgestimmt, dass besonders die Bodengare gefördert und das Unkraut bestmöglich unterdrückt wird.

Empfehlungen

- › KürbisPlus
- › Leguminosengemenge
- › HumusPlus

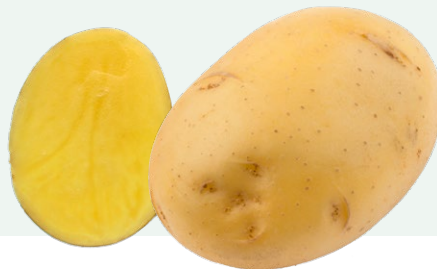


Für Kartoffel- und Rüben-Fruchtfolgen

Für die Begrünung vor Rübe und Kartoffel ist die Unterdrückung oder Bekämpfung von Nematoden von Bedeutung. Außerdem sollte die Bodengare gefördert und nicht zu viel verholzte Grünmasse produziert werden.

Empfehlungen

- › KürbisPlus
- › AquaPlus früh
- › HumusPlus





Zwischenfrucht-Empfehlungen für Biobetriebe

Die empfohlenen Mischungen sind ohne Ansuchen für alle biologisch wirtschaftenden Betriebe zu verwenden. Für alle anderen Mischungen aus dem Ackergrün-Programm kann bei der jeweiligen Kontrollstelle um deren Verwendung angesucht werden.

Empfehlungen

- › BioPlus
- › ÖpulPlus Bio
- › Leguminosen Gemenge Bio
- › HumusPlus (Ansuchen an die Kontrollstelle für den biologischen Landbau erforderlich)



Für Güllebetriebe

Kreuzblütler und Gräser eignen sich besonders zur Aufnahme größerer Güllemengen. Auch der Klee kann den Stickstoff in Maßen verwerten, bildet dann aber keine Knöllchenbakterien an der Wurzel.

Empfehlungen abfrostend

- › BodenlockerungsPlus
- › SpeedPlus
- › FruchtfolgePlus

Empfehlungen winterhart

- › Grünschnittroggen, Rübsen



Zur Futternutzung

Nicht nur in Trockenjahren können Futterzwischenfrüchte ein wesentlicher Anteil zur Futterreserve werden. Früh angebaut gibt es da auch einjährige Varianten.

Empfehlungen abfrostend


- › Einsömmeriges Klee gras EZ
- › Leguminosengemenge

Empfehlungen winterhart

- › Landsberger Gemenge
- › Klee gras RS
- › Grünschnittroggen, Winterwicke, Rübsen



Abfrostende Kulturen ❄️

Art	Anmerkung	Aussaatzeit			Saatstärke in kg/ha	Eignung		
		Juli	August	Sept.		Grün- düngung	Futter- nutzung	
Futterraps								
Sommerfutterraps		••••	••••	••	15 6-8	•	•	
Ölrettich								
Ölrettich	nematodenhemmend nicht nematodenhemmend	••••	••••	•	25 20-25	•		•
Senf								
Gelbsenf	nematodenhemmend nicht nematodenhemmend	••••	••••	••••	15 10-15	•		•
Sareptasenf		••••	••••		8	•		•
Saatwicken								
Sommerwicke		••••	••••		120	•	•	•
Leguminosen								
Alexandrinklee		••••	••••		30	•	•	•
Persischer Klee		••••	••••		25	•	•	•
Diverse Sämereien								
Buchweizen		••••	••••	••	80	•		•
Phacelia		••••	••••		15	•		•
Abessinischer Kohl (Senf)		••••	••••	••••	15	•		
Leindotter		••••	••••	••	10	•		•
Futtererbse (Peluschkentyp)		••••	••••		100	•	•	•
Saatplatterbse		••••	••••		130	•	•	•
Gingellikraut/Ramtilkraut/ Schwarzsamen		••••	•••		10	•		
Kresse	Anbau im Gemenge	••••	••••	••	10	•		•
Meliorationsrettich		••••	••••	••	8	•		
Rau-/Sandhafer		••••	••••	•	80	•	•	
Gräser								
Einjähriges Raygras		••••	••••		40	•	•	•


Mit abfrostend eingestuften Komponenten (Kulturarten sind nur bei ausreichender vegetativer Entwicklung im Herbst und kalten Wintern (tiefgehende Fröste) abfrostend.)



Weitere Details zu den Einzelkomponenten finden Sie auf diesaat.at.



Winterharte Kulturen

Art	Anmerkung	Aussaatzeit						Saatstärke in kg/ha	Eignung		
		April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.		Grün- düngung	Futter- nutzung	
Saatwicken											
Winterwicke	pannonische				••••	••••	•	90	•	•	•
Leguminosen											
Rotklee					••••	••••	•	30		•	•
Weißklee					••••	••••	•	15		•	•
Luzerne					••••	••••		30		•	•
Esparssette					••••	••••		180	•	•	•
Gelbklee					••••	••		15-20	•	•	•
Hornklee					••••	••	••	15	•	•	•
Inkarnatklee					••••	••••	•	30	•	•	•
Schwedenklee					••••	••••	•	10-15	•	•	•
Serradella					••••	••••		40	•	•	•
Diverse Sämereien											
Rispenhirse	einjährig!		••••	••••				20		•	•
Blaumohn	einjährig!	••••			•			0,8-1	•		
Hanf	THC frei	••••	••••		•			30	•	•	•
Saatplatterbse					•••	••		120	•	•	
Sudangras	einjährig!				•			12-20	•	•	
Hybridsorghum	einjährig!				•			12-15	•	•	
Futterkohl/Markstammkohl	gutes Wildfutter, mit hohem Blattanteil				••••	••••		5	•	•	
Herbstrübe					••••	••		1,5-2		•	
Kohlrübe					•••			3,5-5		•	
Kulturmalve	einjährig				••••	•••		10-15	•		
Linse	einjährig! braun od. grün, kleinsamig	••••	••••					50		• (für Vögel)	•
Ringelblume	einjährig! braun od. grün, großsamig	••••	••••					90		• (für Vögel)	
Waldstaudenroggen	einjährig!	••••						10	•		
Winterrübe/Perko					••••	••••	••••	150	•	•	• (nur Bio)
Lupine											
Bitterlupine	einjährig!	••••	••••	••••	••••	••••		150	•		
Futterrübe											
Futterrübe		••••	••					15-20		•	
Gräser											
Bastardraygras					••••	••••	•	40		•	•
Englisches Raygras					••••	•••	••	20-30		•	•
Italienisches Raygras					••••	••••	••	40	•	•	•
Glatthafer					••••	•••	••	25-30		•	
Goldhafer					••••	•••	••	15-20		•	
Knaulgras					••••	•••	••	20-25		•	
Timothe (Wiesenlischgras)					••••	•••	••	10-15		•	
Rotschwingel					••••	•••	••	20		•	
Wiesenfuchsschwanz					••••	•••	••	20		•	
Wiesenrispe					••••	•••	••	15-20		•	
Wiesenschwingel					••••	•••	••	30-35		•	
Wiesenschweidel					••••	•••	••	35-40		•	
Grünschnittroggen	Futternutzung Gründüngung						••••	120-150 90-120	•	•	

Überwinternd (Ein Abfrosten der Bestände ist auch bei überwinternden Kulturarten je nach Witterung, Schneelage etc. nicht auszuschließen.)



Gezieltes Begrünungsmanagement als Erfolgsfaktor

Das Etablieren von Begrünungen aller Art wird mit der immer unsicherer werdenden Witterung im Sommer deutlich schwieriger. Abgesehen von der Wahl der passenden Mischung gibt es ein paar Maßnahmen, die zum Erfolg beitragen können.

Anbau:

Ein sehr zeitnaher Anbau nach der Ernte verschafft der Zwischenfrucht trotz Keimruhe des Ausfallgetreides einen Vorsprung und nutzt die Bodenfeuchte optimal. Je nach Mischung ist nicht zwangsläufig eine Sämaschine nötig; entscheidend sind ein gutes Saatbett und Bodenschluss. Viele Arten sind Dunkelkeimer (trotzdem nicht zu tief säen). Ausgenommen davon sind Gräser und Klee in Futterzwischenfrüchten. Früh etablierte Zwischenfrüchte frosten auch bei milden Wintern sicherer ab. Die empfohlene Saatstärke ist zur Unkrautunterdrückung einzuhalten.

Vegetation:

Damit Zwischenfrüchte ihre Aufgaben für den Boden erfüllen können, sollten sie so lange wie möglich am Feld stehen. Nur lebende Pflanzen binden CO₂ und ernähren das Bodenleben.

Beenden der Vegetation:

Die einfachste und kostengünstigste Beendigung der Vegetation ist das Abfrostern, wonach eine Mulchsaat möglich wird. Bei Blüte oder zu starkem Aufwuchs kann der Bestand mit geeigneter Walztechnik niedergelegt werden, ohne die Vegetation vollständig zu beenden, sodass das Bodenleben die Biomasse langsam abbaut; später ist auch Pflügen möglich. Weniger geeignet ist das frühe Häckseln oder Unterpflügen großer Biomassemengen, da dadurch Mulchschichten, Fäulnis und Nachteile für das Bodenleben entstehen können.



Walter Oberdorfer

Fachberater Grünland, Sämereien &
Zwischenfrüchte Österreich und
Fachberater Tirol, Vorarlberg & Salzburg

0664 / 627 42 42
walter.oberdorfer@rwa.at

DI Thomas Unger

Teamleiter Außendienst
0664 / 627 42 72
thomas.unger@rwa.at

Karl Nittmann

Fachberater
Niederösterreich Nord
0664 / 627 42 39
karl.nittmann@rwa.at

Isabel Metzker

Fachberaterin Niederösterreich
Süd, Burgenland Nord
0664 / 884 870 85
isabel.metzker@rwa.at

Johannes Stöckler

Fachberater
Niederösterreich West
0664 / 627 43 30
johannes.stoeckler@rwa.at

Karola Eder

Fachberaterin
Oberösterreich Mitte/Süd
0664 / 627 43 35
karola.eder@rwa.at

Christoph Schachermayr

Fachberater
Oberösterreich Nord/Mitte
0664 / 884 871 00
christoph.schachermayr@rwa.at

Markus Fischer, BA

Fachberater Steiermark Süd/Ost,
Burgenland
0664 / 884 870 96
markus.fischer@rwa.at

Ing. Josef Plösch

Fachberater Ober-/Weststeiermark,
Kärnten, Osttirol
0664 / 627 42 40
josef.ploesch@rwa.at